

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Werkausschuss, WA/034/ IX	
Sitzung am	: 11.07.2007	
Sitzungsort	: ARRIBA Erlebnisbad Am Hallenbad 14, 22850 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:40

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender	: gez.	Gert Leiteritz
Schriftführerin	: gez.	Kristin Langhanki

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Werkausschuss
Sitzungsdatum	: 11.07.2007

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Gert Leiteritz

Teilnehmer

Herr Bernd Andt	
Herr Heino Dittmayer	
Herr Hans-Günther Eßler	für Herrn Nothhaft
Herr Peter Gloger	für Herrn Peters
Herr Klaus Grotzeck	für Herrn Steffen
Herr Harald Hattendorf	für Herrn Behr
Herr Wolfgang Kelm	
Herr Helmut Münster	
Frau Heideltraud Peihs	
Herr Nicolai Steinhau-Kühl	
Herr Alfred L. Wagner	bis 18.45 Uhr

Verwaltung

Herr Rüdiger Drews	Amt 20
Herr Axel Gengelbach	Stadtwerke Norderstedt
Frau Heidi Jährling	Stadtwerke Norderstedt
Frau Kristin Langhanki	Abt. 102, Protokoll
Herr Jens Seedorff	Stadtwerke Norderstedt
Herr Ruud Swaen	ARRIBA Badmanager

sonstige

Frau Marlis Krogmann	Stadtvertreterin
Herr Uwe Matthes	Stadtvertreter
Frau Kathrin Oehme	Stadtvertreterin

Entschuldigt fehlten

Herr Peter Behr
Gerhard Nothhaft
Herr Thies Peters
Herr Hans-Uwe Steffen

VERZEICHNIS DER

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Werkausschuss
Sitzungsdatum	: 11.07.2007

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Besichtigung ARRIBA**

**TOP 5 :
Besichtigung Rettungszuwegung, Empfehlung**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 :
Bericht der Werkleitung - Beantwortung einer Anfrage der FDP zum Thema Biomüll-Heizkraftwerk**

**TOP 6.2 :
Bericht der Werkleitung - Sachstand Landesgartenschau 2011**

**TOP 6.3 :
Anfrage Herr Kelm - Service wilhelm.tel**

**TOP 6.4 :
Anfrage Herr Grotzeck - Folgekosten Naturbad**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Werkausschuss
Sitzungsdatum	: 11.07.2007

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Leiteritz begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei derzeit 12 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung:

Einstimmig.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4:

Besichtigung ARRIBA

Der ARRIBA Badmanager Herr Swaen berichtet zum Baufortschritt. Die Eröffnung wird planmäßig am 14.07.2007 erfolgen, Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Es folgt die Begehung des ARRIBA – Neubaus.

TOP 5:

Besichtigung Rettungszuwegung, Empfehlung

Im Anschluss an die Begehung des ARRIBA – Neubaus wird die derzeitige Baustellenzufahrt besichtigt, der Sachverhalt wird seitens der Werkleitung erläutert.

Folgende Empfehlung wird seitens des Werkausschusses an die anderen, zu beteiligenden Gremien gegeben:

„Der Werkausschuss bittet zu prüfen, ob die Baustellenzufahrt nicht auf Dauer als (gesicherte und gesperrte) Feuerwehrezufahrt erhalten bleiben könnte. Hierdurch wäre gewährleistet,

dass im Schadensfall mindestens eine gesicherte Zufahrtmöglichkeit für die Einsatzkräfte vorhanden ist. Seitens der Feuerwehr wird eine derartige Lösung für erforderlich gehalten.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Zuwegung bei starkem Andrang für die Zufahrt zu den Sommerparkplätzen genutzt werden kann. Die Sicherung der Durchfahrt als Einbahnstraße in Richtung Schleswig-Holstein-Straße obliegt dem ARRIBA.“

Herr Andt beantragt getrennte Abstimmung zu den beiden Absätzen.

Abstimmung zu Absatz 1:

Bei 10 Ja-Stimmen sowie 1 Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.

Abstimmung zu Absatz 2:

Bei 6 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr wird gebeten, sich mit dieser Thematik zu befassen.

TOP 6:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1:

Bericht der Werkleitung - Beantwortung einer Anfrage der FDP zum Thema Biomüll-Heizkraftwerk

Herr Gengelbach beantwortet die Anfrage der FDP – Fraktion bzgl. der Durchführbarkeit eines Biomüll-Heizkraftwerkes für Norderstedt.

„Die angefragte Idee eines Projektes Biomüll-Heizkraftwerk für Norderstedt hatte die Werkleitung bereits im Jahr 2004 näher untersucht. Jedoch haben die Stadtwerke dies nicht Biomüll-Heizkraftwerk sondern Verwertung von Reststoffen der Landwirtschaft genannt. Vergleich hierzu unsere Beantwortung von Anfragen aus dem Werkausschuss „Aktivitäten der Stadtwerke Norderstedt zum Thema: erneuerbare Energien“ vom 27.06.2007. Konkret wurde hier eine Anlage untersucht, die mit Reststoffen aus der Landwirtschaft (u.a. Speiseabfälle) Strom produzieren sollte. Als Reststoffe sollten 10.000 t fermentiert werden und eine jährliche Stromabgabe von rund 3 Mio. kWh und eine identische Wärmeabgabe von 3 Mio. kWh Wärme pro Jahr liefern.

Es wurde dabei konkret überlegt diese Anlage im Gewerbegebiet Stormarnstraße zu installieren, um sie auch gegebenenfalls als eine außenliegende Anlage im Rahmen der Landesgartenschau 2011 einbringen zu können.

Das in der Biogasanlage erzeugte Gas sollte dann in dem vorhandenen Heizwerk Falkenhorst, das um ein BHKW – Modul erweitert werden würde, das vorhandene Fernwärmegebiet mit Wärme versorgen. Der Strom sollte ins öffentliche Netz eingespeist werden.

Bei einer Biogasanlage mit 10.000 t Füllmenge p.a. entsteht neben dem Biogas und 9.000 t Substrat, das wieder auf Äcker ausgebracht werden müsste. Dieses Substrat wäre ein so genannter Flüssigdünger. Die vorhandenen Flächen, der an dem Projekt beteiligten Landwirte, waren hierfür nicht aufreichend.

Eine Aufspaltung der Fermentationsreststoffe in feste und flüssige Stoffe, die dann als Festdünger auf die Felder bzw. als Wasser in die Vorfluter eingeleitet werden könnten, hätten die Investitionskosten von 1,2 Mio. EUR auf 1,8 bis 2 Mio. EUR ansteigen lassen (Preisbasis 2004), zudem hätte für die Aufbereitung der Fermentationsreststoffe und das Abscheiden von

Wasser dauerhaftes Personal eingestellt werden müssen. Eine Wirtschaftlichkeit war nicht mehr gegeben, deswegen wurde einvernehmlich mit denen am Projekt beteiligten Landwirten dieses nicht weiter verfolgt.“

TOP 6.2:**Bericht der Werkleitung - Sachstand Landesgartenschau 2011**

Auf Nachfrage von Herrn Andt berichtet Herr Seedorff zum Sachstand der Landesgartenschau, insbesondere zum Planfeststellungsverfahren und den damit verbundenen Einwendungen des BUND. Nachfragen weiterer Ausschussmitglieder werden beantwortet.

TOP 6.3:**Anfrage Herr Kelm - Service wilhelm.tel**

Herr Kelm fragt zur Entwicklung bei den Serviceleistungen bei technischen Problemen bzgl. wilhelm.tel. Die Werkleitung antwortet direkt.

TOP 6.4:**Anfrage Herr Grotzeck - Folgekosten Naturbad**

Herr Grotzeck fragt zu möglichen Folgekosten bzgl. des geplanten Naturbades des ARRIBA sowie zu möglichen Alternativen zum Standort.

Aussagen hierzu können aufgrund des frühzeitigen Planungsstandes nicht getroffen werden.

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 7:****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

Keine Berichte oder Anfragen im nichtöffentlichen Teil.